

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a-j) am besten zu welchem Text (1-5) passt. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1-5 ein.



اساسي

Für Raucher wird es an der Universität in Köln ab dem kommenden Wintersemester eng. Denn nach zahllosen Beschwerden sowohl vom Personal der Universität als auch von Studierenden erweiterte nun die Universitätsverwaltung das bereits bestehende Rauchverbot. Bisher erstreckte es sich nur auf Hörsäle und Seminarräume. Doch kaum waren die Veranstaltungen zu Ende, fand man sich in den Fluren, Foyers und Cafeterias eingehüllt in dicke Schwaden von Zigarettenqualm wieder. Dieser Zustand war vielen Nichtrauchern schon seit Längerem ein Dorn im Auge. Unterstützt von mehreren Untersuchungsberichten über die Gefahren des passiven Rauchens und angespornt von den guten Erfahrungen, die man an ausländischen Universitäten - vor allem in den USA - mit Rauchverboten gemacht hat, wollten die Nichtraucher diesen Zustand nicht länger hinnehmen. Das Rauchverbot gilt nun in allen Gebäuden einschließlich der Toiletten. Die Professoren und Studierenden, die das Qualmen auch künftig nicht lassen können, werden in ihren Rauchpausen im kommenden Winter irgendwo auf den Campus ganz sicher kalte Füße bekommen.

1

- 4 a) Freizeitsport in den Alpen
3 b) Mädchen geben mehr Geld für Zigaretten aus als Jungen
c) Hochgebirge als Skiparadies
2 d) Höhenluft - gut fürs Herz
5 e) Junge Sportler: weniger suchtanfällig
1 f) Mit der Zigarette an die frische Luft
g) Rauchverbot in Sportvereinen
h) Uni-Campus: rauchfreie Zone eingerichtet
i) Zigaretten gegen Alleinsein
j) Zum Leistungssport in die Berge

2

Urlaub in den Bergen ist sehr gesund. Das fanden jetzt Wissenschaftler am Anatomischen Zentrum der Universität Köln heraus. Besonders die Höhenlagen um die 2.000 Meter wirken sich messbar positiv auf die Gesundheit aus. Die "dünnere Luft" in Hochgebirgslagen bewirke eine Senkung des Blutdrucks und des Pulsschlages, eine verbesserte Leistungsfähigkeit des Herzens und damit eine Stärkung der Funktion von Herz, Lunge und Kreislauf. Wichtig sei es aber, in den ersten Tagen auf eine ausreichende Akklimatisierung zu achten. Denn etwa eine Woche benötige der Körper, um sich an die neuen klimatischen Bedingungen im Gebirge anzupassen. Während dieser Zeit solle man, so die Wissenschaftler, größere körperliche Anstrengungen und Extremsport vermeiden. Ab der zweiten Urlaubswoche habe man dann seine volle körperliche Leistungsfähigkeit erreicht.



3

Schlechte Haut, übler Atem, leere Briefftasche. Das ist eigentlich ziemlich "uncool". Und doch dauert es ziemlich lange, bis junge Raucher begriffen haben, dass Rauchen nicht hält, was viele Jugendliche in ihrer Phantasie damit verbinden: Freiheit und Attraktivität - der Glimmstängel macht "cool" und begehrenswert. Stress und Leistungsdruck verfliegen angeblich, sobald man nur an der Zigarette zieht. Doch das Gegenteil ist der Fall: Die zuerst genannten Negativfolgen stellen sich oft schneller ein als gedacht. Häufig ist es aber dann schon zu spät, denn das Entwöhnen von der Sucht des Rauchens ist ein langwieriger und oft auch schmerzhafter Weg. Obwohl dies alles bekannt ist, finden es in Deutschland fast 50% aller Teenager zwischen 12 und 16 Jahren schick, Zigaretten zu konsumieren - ein eindeutig zu großer Anteil, warnen die Gesundheitsbehörden. Besonders groß ist der prozentuale Anteil der Raucher übrigens unter den jungen Mädchen. Als Raucherinnen fühlen sie sich erwachsen und der Cliquendruck - nahezu alle Freunde und Freundinnen rauchen auch - erzeugt oft ein vermeintliches Notwendigkeitsgefühl, auch zu rauchen.

4

Sport im Hochgebirge? Da denkt man zuallererst an Wintersport. Ski fahren, rodeln, eislaufen. Doch auch im Sommer ist das Hochgebirge ein Ort, an dem man sich vielfältig sportlich betätigen kann: Wandern, Klettern oder Schwimmen in einem der zahlreichen kristallklaren Bergseen erfreuen sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. In Deutschland ist Hochgebirgssport vor allem in den Alpenregionen im südlichen Bayern möglich. Es muss jedoch nicht unbedingt gleich Deutschlands höchster Berg - die Zugspitze - sein, die man als Ziel ansteuert. Auch rund um Oberstdorf, Füssen, Berchtesgaden oder rund um den Tegernsee bieten sich viele Möglichkeiten für sportliche Naturliebhaber wie für naturverbundene Sportler. Für die zumeist städtischen Urlauber, die hier vor allem Ruhe und Erholung vom Alltagsstress suchen, haben die deutschen Alpengebiete außerdem den Vorteil, dass man keine weiten Wege zurücklegen muss, wenn einen das Heimweh nach der Stadt packt, nach Schwimmhallen, Fußballstadien oder Golfplätzen. Denn für die Stadtsportler ist es von keinem Alpenort weiter als eine gute Stunde in die bayerische Landeshauptstadt München.

5

Sportvereine spielen eine immer wichtigere soziale Rolle für junge Leute in Deutschland. Das haben neueste Untersuchungen an den Tag gebracht. Ging man früher in einen Sportverein, um Fußball zu spielen, zu reiten oder zu turnen, geben die Clubs heute vielen Jugendlichen ein zweites Zuhause. Hier treffen sich Freunde, hier kümmern sich jemand um sie, hier haben sie eine Aufgabe. Zuhause fühlen sie sich einsam und überflüssig. Die Eltern arbeiten und sind nicht da, die Kommunikation mit dem Fernseher oder dem Computer ist eine recht einseitige Angelegenheit. Jugendliche, die in Sportvereinen Mitglied sind, sind geselliger, werden - so zahlreiche Studien - weniger gewalttätig, leben gesundheitsbewusster, rauchen deutlich weniger als ihre Altersgenossen, die nicht im Verein sind, konsumieren erheblich weniger Alkohol gar Drogen. Das Zugehörigkeitsgefühl zum Verein und das Gefühl, etwas zu leisten, tragen sehr stark dazu bei, dass die jungen Leuten gegen die Verführungen der Zigaretten- und Alkoholindustrie resistent werden.

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a-j) am besten zu welchem Text (1-5) passt. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1-5 ein.



معدل 1

- 4 a) Freizeitsport in den Alpen
- 3 b) Mädchen geben mehr Geld für Zigaretten aus als Jungen
- _____ c) Hochgebirge als Skiparadies
- 2 d) Höhenluft - gut fürs Herz
- 5 e) Vereine wirken positiv auf Jugendliche
- _____ f) Lehrer berichten von ihren Erfahrungen mit dem Rauchen
- _____ g) Rauchverbot in Sportvereinen
- 1 h) Studenten engagieren sich gegen das Rauchen
- _____ i) Zigaretten gegen Alleinsein
- _____ j) Zum Leistungssport in die Berge

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a–j) am besten zu welchem Text (1–5) passt. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1–5 ein.



معدل 2

- _____ a) Zum Leistungssport in die Berge
- _____ b) Zigaretten gegen Alleinsein
- 5 c) Vereine wirken positiv auf Jugendliche
- 1 d) Studenten engagieren sich gegen das Rauchen
- 3 e) Mädchen geben mehr Geld für Zigaretten aus als Jungen
- _____ f) Lehrer berichten von ihren Erfahrungen mit dem Rauchen
- 2 g) Höhenluft fördert die Gesundheit
- _____ h) Hochgebirge als Skiparadies
- 4 i) Freizeitsport in den Alpen
- _____ j) Alkohol- und Rauchverbot in Sportvereinen

Lesen Sie zuerst die beiden Artikel und lösen Sie dann die Aufgaben 6–10 zu den Texten.

Wer parkt, muss zahlen Parkuhren in Deutschland



Es geschah am 1. Januar 1954. In Duisburg, einer Großstadt am Rhein zwischen Köln und der niederländischen Grenze am Rande des Ruhrgebiets, gab es für die Autofahrer, die in der Straße "Am Buchenbaum" ihre Autos parken wollten, eine Überraschung. 20 etwa 1,5 Meter hohe Metallstangen mit uhrenförmigen Aufsätzen standen am Straßenrand mit der unmissverständlichen Aufschrift: "Einwurf 10 Pfennig für eine Stunde". Die ersten Parkuhren in Deutschland waren aufgestellt.

Nur Basel in der Schweiz und Stockholm in Schweden hatten vor Duisburg Parkuhren installiert, um Dauerparker aus den Stadtzentren zu vertreiben. Das eingenommene Geld wurde in Duisburg anfangs für gemeinnützige Zwecke ausgegeben: für Alte, Kranke, Kriegsversehrte, für elternlose Kinder. Und die Stadtverwaltung war sich sicher, dass die Autofahrer Verständnis für die Parkuhren aufbringen würden, dienten sie doch einem guten Zweck.

Doch bei den Autofahrern war man nicht so erfreut über diese neuen Apparate. "Groschengrab" wurden sie dann auch bald überall genannt: ein Apparat, in den man Groschen – wie die 10-Pfennig-Stücke damals genannt wurden – hineinwarf. Dieser schluckte zwar gnadenlos Zehner, gab aber zum Verdruss vieler trotzdem oft keine Parkzeit frei. Tat er dies, dann aber in der Regel nur für höchstens 60 Minuten. Viele Autofahrer waren außerdem verärgert, weil sie immer passendes Kleingeld dabei haben mussten. Die ersten Parkuhren konnten nämlich nicht wechseln.

Wer parkte, ohne zu zahlen, riskierte damals wie heute einen Strafbescheid, liebevoll "Knöllchen" genannt. In allen anderen deutschen Städten erschienen nach und nach auch Parkuhren. Bald gehörten sie zu den Innenstädten wie das Rad zum Auto. Und das blieb so bis zum Ende der 1980er Jahre.

Dann geschah so etwas wie eine Parkuhren-Revolution. Die guten, alten Parkuhren, die ein im Vergleich zu heute immer noch billiges Parken erlaubten, weil sie nicht beliebig oft auf neue Beträge umgestellt werden konnten, wurden mehr und mehr ersetzt durch die gerade neu entwickelten Parkscheinautomaten. Mit Solarenergie angetrieben, computergesteuert und beliebig programmierbar machten sie es nun möglich, ohne technische Beschränkungen die Preise und Zeiten für das Parken flexibel zu gestalten. Von Vorteil ist auch ihre Kundenfreundlichkeit: Die Zeiten, in denen nur Münzen als Zahlungsmittel akzeptiert wurden, sind passé; jetzt schlucken sie auch problemlos Papier- und Plastikgeld – und Wechselgeld wird ausgespuckt.

Das Parken wurde immer teurer. Und längst dienten die eingenommenen Beträge nicht mehr gemeinnützigen Zwecken. Sie wurden vielmehr als Einnahmequelle entdeckt für die leeren Stadtkassen, die nach immer mehr Geld verlangten. Gut 2 Millionen Euro verdient zum Beispiel Duisburg in einem Jahr an den Parkgebühren. In Köln kommen etwa 10 Millionen Euro im Jahr zusammen. Noch einmal so viel Geld verdienen die Städte an den "Knöllchen" für falsches Parken.

Aus 10 Pfennig für eine Stunde im Jahr 1954 – das wären heute etwa 5 Cents – sind inzwischen weit höhere Beträge geworden. Spitzenreiter in Deutschland sind Düsseldorf und Berlin mit mehreren Euro pro Stunde. Tendenz steigend. Doch aus dem Kölner Rathaus heißt es an alle sich beschwerenden Autofahrer gerichtet, das Geld werde selbstverständlich zweckgebunden verwendet: für den Bau neuer Straßen. An denen neue Parkscheinautomaten stehen?



Lösen Sie die Aufgaben 6–10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist, und tragen Sie Ihre Lösung in den Antwortbogen bei den Aufgaben 6–10 ein.

6

Die ersten Parkuhren Europas standen

- ☐ A in der Schweiz und in Deutschland.
- ☒ B in der Schweiz und in Schweden.
- ☐ C in Deutschland und in Schweden.

البارك الاساسي

7

Früher wurden in Duisburg die Parkgebühren verwendet, um

- ☒ A Bedürftige zu unterstützen.
- ☐ B Dauerparker aus den Stadtzentren zu vertreiben.
- ☐ C Löcher im städtischen Haushalt zu stopfen.

8

Die ersten Parkuhren

- ☐ A funktionierten problemlos.
- ☐ B gaben nur Groschen zurück.
- ☒ C konnten nur Münzen annehmen.

9

Die neuen Parkscheinautomaten

- ☐ A funktionieren nur bargeldlos.
- ☐ B geben kein Wechselgeld zurück.
- ☒ C sind flexibel im Hinblick auf die Art der Bezahlung.

10

In Berlin und in Düsseldorf

- ☐ A fließen die Parkgebühren nur in den Straßenbau.
- ☐ B nimmt die Zahl der Parkscheinautomaten zu.
- ☒ C werden die höchsten Parkgebühren verlangt.



Lösen Sie die Aufgaben 6–10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist, und tragen Sie Ihre Lösung in den Antwortbogen bei den Aufgaben 6–10 ein.

6

Die ersten Parkuhren Europas standen

البارك المعدل

- ☐ A in Basel und in Duisburg.
- ☒ B in der Schweiz und in Schweden.
- ☐ C in Deutschland und in Schweden.

7

Früher wurden in Duisburg die Parkgebühren verwendet, um

- ☒ A Bedürftige zu unterstützen.
- ☐ B Dauerparker aus den Stadtzentren zu vertreiben.
- ☐ C Löcher im städtischen Haushalt zu stopfen.

8

Die ersten Parkuhren

- ☐ A bezeichnete man als "Knöllchen".
- ☒ B funktionierten nur mit Münzen.
- ☐ C gaben oft falsche Beträge zurück.

9

Die neuen Parkscheinautomaten

- ☐ A akzeptieren nur Karten als Zahlungsmittel.
- ☐ B müssen mit hohem Aufwand gewartet werden.
- ☒ C versorgen sich selbst mit Strom.

10

In Berlin und in Düsseldorf

- ☐ A fließen die Parkgebühren nur in den Straßenbau.
- ☐ B nimmt die Zahl der Parkscheinautomaten zu.
- ☒ C werden die höchsten Parkgebühren verlangt.

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Info-Texte (a–l).
Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden.
Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20.
Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- a 11) Ihre Schwägerin erwartet ein Kind. Sie ist nicht sicher, ob Sie in einem Vorstellungsgespräch darauf hinweisen muss.
- x 12) Ihr Neffe sucht einen Ausbildungsplatz als Elektriker. Er weiß nicht genau, wie er seine Bewerbung korrekt schreiben soll.
- d 13) Eine Freundin, 20 Jahre alt, muss oft vor Arbeitskollegen Referate halten. Ihr Hauptproblem ist ihre Nervosität.
- h 14) Eine Freundin sucht einen Ausbildungsplatz. Sie ist zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und weiß nicht, was sie zu diesem Anlass anziehen soll.
- L 15) Eine Bekannte sucht Rat bei Ihnen, weil ihr Sohn ständig im Internet surft und dabei die Schule vernachlässigt.
- g 16) Eine Bekannte möchte eine Ausbildung machen und vielleicht später einmal studieren.
- i 17) Ein Freund surft täglich viele Stunden im Internet. Sie finden das zu viel und wollen ihm einen Rat geben.
- k 18) Ein Freund möchte wissen, welche schulischen Leistungen bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen im Bankgewerbe besonders wichtig sind.
- x 19) Ein Bekannter ist Bankkaufmann und sucht eine Stelle.
- f 20) Ein älteres Ehepaar hat Goldene Hochzeit. Die Tochter möchte eine Rede halten und braucht dafür eine Anleitung.

A Das Vorstellungsgespräch ist eine wichtige Hürde bei der Suche nach einem Arbeitsplatz. In der Regel fangen sie mit Smalltalk an: Man redet über das Wetter, den Verkehr und Ähnliches. Doch dabei kommt es schon auf das "Wie?" an. Wer viel kritisiert, hat schon verloren. Bei der Vorstellung ihrer Person sollten Bewerber darauf achten, dass sie ihre Fähigkeit und den Nutzen, den ihr potentiell zukünftiger Arbeitgeber von ihnen hat, in den Vordergrund stellen. Fragen nach Gesundheit, Familienplanung, Schwangerschaft oder Geld gehören nicht ins Bewerbungsgespräch. Sollten Sie dennoch gestellt werden, ist man nicht verpflichtet, diese wahrheitsgemäß zu beantworten.

B Die **Postbank** gibt Bewerbern um einen Ausbildungsplatz ein Thema für ein Projekt, das sie ausarbeiten und dann präsentieren sollen. Nur wer diese Hürde nehmen kann und Engagement beweist, hat Chancen, aufgenommen zu werden. Schließlich sollen die Bewerber zeigen, dass sie belastbar und entscheidungsfähig sind. Der Banker von heute hat ein weit gestecktes Tätigkeitsfeld; Kassierer am Schalter, die nichts als Geld oder Formulare ausgeben oder entgegennehmen, wird es in Zukunft immer weniger geben.

C

Rhetoriktrainer raten dazu, dem Anfang und dem Schluss eines Referats besonderes Augenmerk zu schenken. In den ersten zwei Minuten eines Vortrags entscheide sich nämlich, ob ein Zuhörer an dem Referat Interesse hat oder nicht. Daher sei ein effektiv und interessant gestalteter Einstieg äußerst wichtig. Am Schluss soll man den Zuhörern noch einmal mit auf den Weg geben, was dem Vortragenden besonders wichtig erscheint.

D

Robert Sonntag, Autor des Buches "Hilfe, ich muss reden" behauptet, die Angst vor einem größeren Publikum zu reden, sei ein Problem für die meisten Menschen. In Deutschland liegt in etwa 60 % der Menschen an diesem Phänomen. Dabei achten Zuhörer nur zu 7 % auf das, was jemand sagt, 93 % der Wirkung eines Vortrags erziele man durch Körpersprache und seine Stimme. Der Autor rät zu Entspannungstechniken wie dem Autogenen Training oder Yoga, um gelassener zu werden, und einer gründlichen Vorbereitung des Vortrags.

Seminarangebote unter www.rs-rethorik.de.

E

Bereiten Sie sich auf ein **Vorstellungsgespräch** intensiv vor. Überlegen Sie sich genau, was Sie Ihrer zukünftigen Firma an Nutzen bringen können, denn Sie werden danach gefragt werden, warum Sie sich gerade bei dieser und nicht bei einer anderen Firma beworben haben. Analysieren Sie **Ihre persönlichen Stärken und Schwächen** und überlegen Sie, wie Sie Ihre schwachen Seiten möglichst positiv präsentieren können. Überlegen Sie, was **Ihre persönlichen Ziele** sind, und sammeln Sie so viele **Informationen** wie möglich über Ihre zukünftige Arbeit und die Firma, bei der Sie sich beworben haben.

F

Nichts ist auf privaten Feierlichkeiten wie Hochzeiten, runden Geburtstagen oder sonstigen Jubiläen schlimmer als langatmige, nicht enden wollende Ansprachen von Familienmitgliedern. Deshalb bieten viele Volkshochschulen in Deutschland **Wochenendseminare** an, in denen der Aufbau und der Vortrag einer guten Festansprache trainiert werden. Das Ziel dieser Seminare ist es, die zukünftigen Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, spritzige Reden frei halten zu können.

G

Ein Auszubildender bei einer Bank oder Sparkasse bekommt 690,- Euro im ersten Ausbildungsjahr. Am Ende seiner Ausbildung steigt die Vergütung auf 800,- Euro. Das Einstiegsgehalt für Bankangestellte liegt bei etwas über 2.000,- Euro monatlich. Aufstiegschancen haben die jungen Banker nur, wenn sie sich intensiv um ihre berufliche Fortbildung kümmern.

Dafür bieten die Banken ihren Mitarbeitern viele Möglichkeiten an, wie das BankCollege der Volksbanken oder die Sparkassen-Akademie. Manche Banken geben besonders qualifizierten Mitarbeitern sogar Stipendien für ein Studium.

H

Wer zu seinem **Vorstellungsgespräch** eingeladen wird, sollte auf korrekte und saubere Kleidung achten. Für viele Firmen ist es wichtig, dass auch Auszubildende die Firma gegenüber den Kunden repräsentieren können.

Zerrissene Jeans und selbst gefärbte T-Shirts mögen zwar trendy sein, zu einem Vorstellungsgespräch gehören sie aber nicht. In Zweifelsfällen ist es ratsam, sich bei Eltern oder Bekannten Rat zu holen.

I

Für junge Leute kann das Internet zu einer Droge werden. Der typische **Internet-Süchtige** ist ca. 18 Jahre alt, männlich, Single und hat **kaum soziale Kontakte**. Er surft täglich um die 5 Stunden im World Wide Web und hat schlechte Laune, wenn er nicht vor dem Monitor sitzen kann. Pflichten werden oft vernachlässigt. Psychologen raten, die Surfzeiten schrittweise zu verringern und darüber ein Tagebuch zu führen sowie vor dem Surfen schriftlich zu notieren, was genau man im Internet suchen möchte. Wer diese strengen Regeln einhält, kann aus der **Internetsucht** aussteigen.

J

Zu einem zunehmend größer werdenden Problem am Arbeitsplatz wird die immer größer werdende Kluft zwischen dem Sprachgebrauch junger und alter Kollegen. Viele junge Leute verstehen laut einer Studie der Universität Kiel traditionelle Redewendungen wie z. B. "Den Nagel auf den Kopf treffen" oder "Öl ins Feuer gießen" nicht mehr, während Ältere nichts mit "keinen Bock haben" anzufangen wissen. Dadurch, dass Jung und Alt heute nicht mehr so lange wie in früheren Zeiten zusammenleben, sondern unter sich bleiben, verstärkt sich das Auseinanderdriften der Jugendsprache und der Sprache der Alten immer mehr auseinander.

K

"GRUNDSÄTZLICH HAT JEDER DIE MÖGLICHKEIT, BEI UNS EINE AUSBILDUNG ZU MACHEN", heißt es bei der Sparkassen-Akademie in Bonn.

Die Bewerber sollen aber gute bis sehr gute Noten in Deutsch und Mathematik von der Schule mitbringen, und sie müssen in Rollenspielen ihre kommunikativen Fähigkeiten unter Beweis stellen, etwa, wie sie mit einem aggressiven Kunden umgehen würden.

L

Viele junge Leute flüchten sich in die **virtuelle Scheinwelt**, weil ihnen die Realität als eine zu große Belastung erscheint. Insbesondere Chatrooms verführen die Jugendlichen zu langen Sitzungen, die oft als Ersatz für mangelnde zwischenmenschliche Beziehungen herhalten. **Häufige Folge:** Vernachlässigung von Hausaufgaben und schlechte Zensuren. Eltern, die sich Sorgen um ihre Internetabhängigen Kinder machen, sollten viel mit ihnen sprechen - ohne Vorwürfe zu machen - und versuchen ihren Zöglingen Alternativen in der realen Welt aufzuzeigen.

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21–30.

Sehr geehrte Frau Szabo,

vielen Dank für Ihr Interesse **(21)** unseren Deutschkursen. Anbei erhalten Sie das angeforderte Anmeldeformular, das Sie bitte ausgefüllt an uns zurückschicken.

Mit der Anmeldung überweisen Sie bitte eine Anzahlung **(22)** von € 200,- auf unser Konto. Die Kontoverbindung finden Sie unten auf dem Anmeldeformular. **(23)** besserer Einschätzung Ihrer Vorkenntnisse haben wir einen Einstufungstest beigelegt.

Wenn Sie die Tetsbögen ausfüllen und mit der Anmeldung an uns zurücksenden, helfen Sie uns bei der Kursplanung. Ein mündlicher Test wird sich am ersten Unterrichtstag in unserer Schule **(24)**. Damit sind wir in der Lage, den für Sie angemessenen Kurs auszuwählen. Außerdem finden Sie in den Unterlagen einen Fragenbogen **(25)** Ihrer Freizeitinteressen. Wir werden uns bemühen, Ihnen den Aufenthalt in Leipzig so angenehm **(26)** möglich zu gestalten.

Schließlich füllen Sie bitte das grüne Unterkunftblatt aus. Sie können wählen zwischen einem 3-Sterne-Hotel, **(27)** Privatunterkunft in einer deutschen Gastfamilie oder der Unterkunft in einem Studentenwohnheim. Letzteres ist nur in den Semesterferien der Universität – in der Regel vom 15.2. bis 15.4. und vom 15.7. bis 15.10. – möglich. Geben Sie bitte auch Ihre Verpflegungswünsche – Frühstück oder Halbpension – an. Beachten Sie aber, dass im Studentenwohnheim nur Selbstverpflegung möglich ist.

(28) Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und einen Stadtplan mit Wegbeschreibung, **(29)** Sie den Weg zu uns ohne Umstände finden. Die Adresse Ihrer Unterkunft erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Kursbeginn.

(30) weitere Fragen steht Ihnen unser Sekretariat gerne montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Dietz
Direktor

- 21** ☐ A an
☐ B bei
☐ C in

- 24** ☐ A angeschlossen
☐ B anschließen
☐ C schließen an

- 27** ☐ A ein
☐ B einem
☐ C einer

- 30** ☐ A Bei
☐ B Für
☐ C Zu

- 22** ☐ A in Betrag
☐ B in Höhe
☐ C in Summe

- 25** ☐ A anlässlich
☐ B bezüglich
☐ C mittels

- 28** ☐ A Sobald
☐ B Sofort
☐ C Sooft

- 23** ☐ A Für
☐ B Zur
☐ C Zwecks

- 26** ☐ A als
☐ B wenn
☐ C wie

- 29** ☐ A dafür
☐ B damit
☐ C dazu

الكلب

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40.



Der klügste Freund des Menschen Wissenschaftliche Studie bescheinigt Hunden hohe Intelligenz

اساسي

Seit jeher gilt der Hund **(31)** als treuer Begleiter des Menschen, besondere Leistungen auf dem Gebiet der Intelligenz wurden ihm jedoch sehr viel seltener zugesprochen. Jetzt beweisen aber Untersuchungen, die etwa zeitgleich an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest, an der Harvard Universität und am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig durchgeführt **(32)**, dass die beliebten Vierbeiner offenbar mehr verstehen und leisten können, als man bislang glaubte.

In speziell ausgearbeiteten Lerntests mit Hunden, Schimpansen und Gorillas wurde die Kommunikationsfähigkeit der Tiere getestet. In allen Tests schnitten die Hunde besser ab als die Affen. Hunde lesen kommunikative Informationen besonders an den Augen **(33)**, aber sie reagieren auch **(34)** die Stimme und die Körpersprache eines Menschen.

Ganz besonders der Blickkontakt **(35)** für Hunde ein wichtiges Instrument, um Informationen über den "Gesprächspartner" zu erhalten. Diese Fähigkeit habe sich im Verlaufe der Domestizierung der Hunde durch den Menschen immer weiter ausgebildet und sei jetzt in den Genen der Hunde fest verankert, so die Aussage der Forscher.

Hunden wird jetzt auch bescheinigt, dass sie ein Verständnis für Objekte entwickelt haben. Die Forscher versteckten vor den Augen ihrer Probanden Spielzeuge entweder hinter einer Wand oder in einem Behälter. **(36)** der Behälter nach dem Öffnen leer, suchten die Hunde auch hinter der Wand nach dem Spielzeug.

Hundetrainer, die in anerkannten Hundeschulen arbeiten, wissen schon lange Erstaunliches über die Fähigkeiten ihrer Schüler zu berichten. Ein Beispiel für die erstaunlichen Leistungen, die ein Hund zustande zu bringen vermag, ist der Blindenhund. Er kann nach den entsprechenden Trainings blinden Menschen sicher den Weg zeigen, er achtet auf den Straßenverkehr, er leitet sie **(37)** Hindernisse herum.

Nach neuesten Erkenntnissen wurden die ersten Hunde vor etwa 15.000 Jahren in Ostasien domestiziert. Nach umfangreichen Erbgutuntersuchungen geht man **(38)** aus, dass alle heute bekannten Hunderassen von etwas fünf weiblichen Wölfen abstammen. Als Ursprungsland der heutigen Hunderassen nimmt man China an.

Hundebesitzer von heute können also stolz **(39)** sein, nicht nur einen anhänglichen, **(40)** auch einen intelligenten Begleiter bei sich zu haben.

- | | | |
|-------------------|---------------------|-------------------|
| 3 A AB | F DARÜBER | K ÜBER |
| B ABER | 8 G DAVON | 7 L UM |
| C AN | 5 H SEI | 6 M WAR |
| 4 D AUF | I SEIEN | 2 N WURDEN |
| 9 E DARAUF | 10 J SONDERN | 1 O ZWAR |

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort aus dem Kasten (a–o) in die Lücken 31–40 passt. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31–40.



Der klügste Freund des Menschen Wissenschaftliche Studie bescheinigt Hunden hohe Intelligenz

معدل

___(31)___ gilt der Hund seit jeher als treuer Begleiter des Menschen, besondere Leistungen auf dem Gebiet der Intelligenz wurden ihm jedoch sehr viel seltener zugesprochen. Jetzt beweisen aber Untersuchungen, die etwa zeitgleich an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest, an der Harvard Universität und am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig durchgeführt ___(32)___, dass die beliebten Vierbeiner offenbar mehr verstehen und leisten können, als man bislang glaubte.

In speziell ausgearbeiteten Lerntests mit Hunden, Schimpansen und Gorillas wurde die Kommunikationsfähigkeit der Tiere getestet. In allen Tests schnitten die Hunde besser ab als die Affen. Hunde lesen kommunikative Informationen besonders an den Augen ___(33)___, aber sie reagieren auch ___(34)___ die Stimme und die Körpersprache eines Menschen.

Ganz besonders der Blickkontakt ___(35)___ für Hunde ein wichtiges Instrument, um Informationen über den "Gesprächspartner" zu erhalten. Diese Fähigkeit habe sich im Verlaufe der Domestizierung der Hunde durch den Menschen immer weiter ausgebildet und sei jetzt in den Genen der Hunde fest verankert, so die Aussage der Forscher.

Hunden wird jetzt auch bescheinigt, dass sie ein Verständnis für Objekte entwickelt haben. Die Forscher versteckten vor den Augen ihrer Probanden Spielzeuge entweder hinter einer Wand oder in einem Behälter. ___(36)___ der Behälter nach dem Öffnen leer, suchten die Hunde auch hinter der Wand nach dem Spielzeug.

Hundetrainer, die in anerkannten Hundeschulen arbeiten, wissen schon lange Erstaunliches über die Fähigkeiten ihrer Schüler zu berichten. Ein Beispiel für die erstaunlichen Leistungen, die ein Hund zustande zu bringen vermag, ist der Blindenhund. Er kann nach den entsprechenden Trainings blinden Menschen sicher den Weg zeigen, er achtet auf den Straßenverkehr, er leitet sie ___(37)___ Hindernisse herum.

Nach neuesten Erkenntnissen wurden die ersten Hunde vor etwa 15.000 Jahren in Ostasien domestiziert. Nach umfangreichen Erbgutuntersuchungen geht man ___(38)___ aus, dass alle heute bekannten Hunderassen von etwas fünf weiblichen Wölfen abstammen. Als Ursprungsland der heutigen Hunderassen nimmt man China an.

Hundebesitzer von heute können also stolz ___(39)___ sein, nicht nur einen anhänglichen, ___(40)___ auch einen intelligenten Begleiter bei sich zu haben.

- | | | |
|--|--|--|
| 3 <input type="checkbox"/> A AB | <input type="checkbox"/> F DARÜBER | <input type="checkbox"/> K ÜBER |
| <input type="checkbox"/> B ABER | 8 <input type="checkbox"/> G DAVON | 7 <input type="checkbox"/> L UM |
| <input type="checkbox"/> C AN | 5 <input type="checkbox"/> H SEI | 6 <input type="checkbox"/> M WAR |
| 4 <input type="checkbox"/> D AUF | <input type="checkbox"/> I SEIEN | 2 <input type="checkbox"/> N WURDEN |
| 9 <input type="checkbox"/> E DARAUF | 10 <input type="checkbox"/> J SONDERN | 1 <input type="checkbox"/> O ZWAR |

- 41- Es ist nicht sicher, ob es erneut zu diesem Problem kommen kann.
 42- Hamburgs Politiker befürworteten den Bau des Einkaufszentrums nicht.
 43- Zwischen Frankreich und Deutschland wurde ein neuer Hochgeschwindigkeits
 genommen.
 44- Die Produkte von TipTop sind in Deutschland nicht mehr so gefragt.
 45- Ingrid Thieme wird sich an der kommenden WM beteiligen.

.....

- 46 Frau Schenk hat kurze blondierte Haar.
 47 Angie ist der Künstlername von Frau Schenk
 48 Frau Schenk lebt seit etwas mehr als zwei Jahren in Bayer.
 49 Der Interview hat keine guten Erinnerungen an seine Aufenthalte in
 Jugendherberge.
 50 Auch in der modernen Jugendherberge von Frau Schenk gibt es Schlafraum mit
 mehr als zehn Bette.
 51 Nur bei Schullassen achtet man auf Geschlechtstrennung in den Schlafräume.
 52 Das Angebot an Speisen werden auf die Wünsche der Gäste zugeschnitten.
 53 Schüler aus ländlichen Regionen sind meist unproblematische Gäste.
 54 Das Reiten zählt zu dem Sportprogramm der Jugendherberge.
 55 Frau Schenk muss für ihre Dienstwohnung 800€ bezahle.

.....

- 56- Die Demonstration findet in Frankfurt vor der Alten Oper statt.
 57- In der kommenden Saison wird eine Symphonie von Mahler aufgeführt.
 58- Die Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf finden in der Dortmunder Helmut-
 körnig-Halle statt.
 59- Man darf die Autobahn A 980 nur mit Schneeketten befahren.
 60- Für die Vermittlung einer Mitfahrgelegenheit per E-Mail erhebt " Fahr mit "
 keine Gebühren.